

Marcher Fleischwaren kaufen Landhof und Loidl von Vivatis

Der oberösterreichische Lebensmittelkonzern Vivatis verkauft seine Wurstproduzenten Landhof und Loidl an den Kärntner Fleischbetrieb Marcher. Beide Firmen sind seit vielen Jahren Kunden von Marcher. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.



Vivatis gibt an, dass neben Überlegungen zum Verkauf von Landhof und Loidl zunächst auch andere Alternativen geprüft worden seien. Letztlich habe die Marktsituation mit Überkapazitäten, starkem Verdrängungswettbewerb sowie nationalem und internationalem Kostendruck den Ausschlag für einen Verkauf gegeben, schilderte der Vorstandsvorsitzende von Vivatis, **Gerald Hackl**. Eine weitere Rolle spiele

auch die Rückwärtsintegration im Lebensmitteleinzelhandel – Händler übernehmen die Produktion oft selbst. Mittelfristig erwartet Hackl keine Besserung: “Das Marktumfeld wird wettbewerbsintensiv bleiben, die Komplexität und der Preisdruck werden steigen.” Mit vielen Interessenten seien Verkaufsgespräche geführt worden, Marcher habe das beste Angebot abgegeben.

Sinnvolle Sortimentserweiterung

Norbert Marcher, der geschäftsführende Gesellschafter des Käufers, sieht durch den Erwerb von Landhof und Loidl eine sinnvolle Ergänzung seines bestehenden Produkt- und Markensortiments. Zur Gruppe gehören auch die Erzeuger von Schinken- und Wurstwaren sowie Fertiggerichten Aibler in Oberwaltersdorf in Niederösterreich und Blasko Convenience mit Standort in Bruck an der Mur in der Steiermark. Da passen Landhof, einer der hochwertigsten Schinken- und Wursterzeuger in Österreich und Loidl mit seinen Salami und Rohwürsten gut dazu.

„Unser Ziel ist es zum einen, die nicht unwesentlichen Synergien im Rohstoffbereich zu nutzen und zum anderen, uns im Bereich der Produktentwicklung, dem Vertrieb und der Spezialisierung der Produktionsprozesse noch weiter zu entwickeln. Bereits jetzt decken wir alle Verarbeitungsstufen von der Schlachtung über die Zerlegung bis zur Veredelung ab. Mit unseren Firmen Aibler mit Standort in Oberwaltersdorf (NÖ) und Blasko Convenience mit Standort Bruck an der Mur (Stmk) sind wir in der Produktion von Schinken- und Wurstwaren sowie Fertiggerichten erfolgreich tätig. Durch diese Erweiterung vervollständigen wir unser Sortiment“, so Norbert Marcher.

Übernahme der Mitarbeiter

Alle Mitarbeiter der Standorte von Landhof in Linz und Loidl in St. Stefan im Rosental sollen von Marcher übernommen, die Marken weitergeführt werden. Landhof erzielte zuletzt mit knapp 180 Beschäftigten einen Jahresumsatz von 57 Mio. Euro, Loidl mit knapp 120 einen Umsatz von 28 Mio. Euro. Zu den wichtigsten Produkten von Landhof zählen Würstel,

Grillprodukte, Brühwurst, Kochschinken, Streichwurst und Kabanossi. Loidl ist spezialisiert auf Salami- und Rohwurst, darunter auch Landjäger, Hauswürstel und Käsewurst.

Familienunternehmen aus Villach

Die Marcher Fleischwerke sind ein Familienunternehmen. Es ist eines der größten Schlacht- und Zerlegeunternehmen Österreichs mit Hauptsitz in Villach. In der gesamten Gruppe sind rund 1.400 Mitarbeiter tätig. Eine Umsatzzahl wird nicht genannt. Verarbeitet werden jährlich 130.000 Rinder sowie 1 Mio. Schweine. Exportiert wird in 40 Länder auf 4 Kontinenten. Die Vivatis Holding AG zählt mit knapp 2.700 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 875 Mio. Euro nach eigenen Angaben zu den größten rein österreichischen Unternehmen der Nahrungs- und Genussmittelbranche. Zu ihren Marken gehören unter anderem Inzersdorfer, Maresi und Gourmet. (apa/ar)

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at